

Ende/ und operire directè, kommen heraus $170 \frac{12910327}{134217728}$.

Von diesen das Spatium aus f in das mittlere Centrum, nehme

lich 150. abgezogen/ bleiben $20 \frac{12910327}{134217728}$ von diesen die halbe b c

â $5 \frac{55881846790}{69741577252}$ abgezogen/ (denn die andere Helffte gehöret zu cd wie man bey dem mittelsten Centro sein sehen kan) bleiben

$14 \frac{690152025280277935}{2340139011474980864}$ ut supra.

Hier lieget nun die Wahrheit vollends Sonnenklar für Augen. Das übrige behalt ich vor diesesmahl zurücke. Es gehet aber die rückständige Demonstration anders/ und ist eine feste Versiegelung deyer andern.

Ein mehres von der Quadratura Circuli zu reden/ achte ohnnöthig/ weil der übrige Process schon bekant. Nur dieses füge noch wiederholend zum Beschluß. Die vollkommene Erkänntniß des Circuls zu erlangen/ gehören zwey Stücke: Erstlich daß man wisse/ in was für Proportion die drey Lineen/ nemlich a b, b m, und m d bestehen: Oder/ wie groß der Sagitta, und der Rest vom halben Diametro, als allhier m d, sey. Zum andern/ daß man das Spatium, b i recht zu suchen und zu finden wisse. Dieses Letztere ist das Vornehmste/ und ist dessen Process allhier vollkommen gezeiget/ also daß an demselben in Ewigkeit nichts zu verbessern. Das Erstere betreffend; so hält m d, oder

eb 270000 im Quadrat, daher hat der Sagitta $80 \frac{12910327}{33554432}$.

Denn m d hält $519 \frac{20644105}{33554432}$ welche quadriret/ 270000/ und noch nicht gar einen viermahl hundert tausenden Theil/ welches auf die Linee einen insensiblen Theil beträgt/ ausmachen. Herr Wolwitz sucht die Linee m d nach der gemeinen Weise/ und findet sie unter andern $519 \frac{632}{1039}$. Welches in der Quadrirung um

☼

ganze